

Mittendrin beim „Feuerwerk der Turnkunst“

TVU-Tänzerinnen begeistern das Göttinger Publikum mit „#MeToo“



Turner, Akrobaten, Tänzer und Musiker tourten mit der Show „Connected“ seit Ende Dezember 2018 durch ganz Deutschland. Sie zeigten vor ausverkauften Hallen auf eindrucksvolle Weise, wie sich Künstler unterschiedlichster Nationen ohne sprachliche Barrieren (quasi mit Händen und Füßen) miteinander verständigen und präsentieren dabei wieder einmal eine atemberaubende Show. Unsere Dance-Gruppe „Hearts On Fire“ traf am 24. Januar in der Lokhalle in Göttingen auf eine fast familiär anmutende Atmosphäre. Die Darsteller erwärmten sich gemeinsam, zeigten sich gegenseitig ihre Tricks. Die 25 jungen Tänzerinnen aus Uelzen und Umgebung durften nach 2018 bereits zum zweiten Mal als eröffnende Lokalgruppe beim „Feuerwerk der Turnkunst“ ihre aktuelle Wettkampf-Choreografie zeigen und waren sofort mittendrin.

„Cool bleiben“ ging trotzdem nicht... Der Adrenalinspiegel schoss enorm in die Höhe, bevor es mit der preisgekrönten Vorführung „#MeToo“ auf die Fläche ging. Ein schwieriges, emotionales Thema, dessen Umsetzung die Zuschauer aber mit lang andauerndem Applaus honorierten. Auch Trainerin Petra Studtmann zeigte sich nach einer intensiven Vorbereitungsphase äußerst zufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft. Entspannt konnten die Sportlerinnen nun die fantastische Show als Zuschauer genießen, bevor sie nach fast drei Stunden zum Abschluss noch einmal dankbar mit allen Artisten auf die Fläche gingen.

Bei der Abreise hieß es dann ausgelassen und fröhlich unter anderem Salut, Adiós, Poka und auch Tschüß - Connected eben.



Fotos: Anne Studtmann